Wasserkörperdatenblatt Stand November 2012

26062 Geeste Mittellauf (uh. Grove bis Einmündung Seekanal)

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	26 Unterweser
Ansprechpartner	NLWKN Betriebstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,80
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Organisch geprägte Flüsse (12)
Gewässerpriorität	5
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unklassifziert
Makrophyten	unklassifziert
Diatomeen	unklassifziert
Phytobenthos	unklassifziert
Phytoplankton	unklassifziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys Parameter	unklassifziert
Orientierungswert Überschreitung	

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	0	79	21	0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Niederung von Geeste und Grove (DENI_2418-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 3 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 6 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der WK Geeste Mittellauf (uh. Grove bis Eimündung Seekanal) erreicht nicht den guten Zustand, dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Dieser Gewässerabschnitt weist nur die Strukturgüteklassen 5 (79 %) und 6 (21 %) auf. Dieser Bereich der Geeste ist gekennzeichnet durch den begradigten, geradlinigen Gewässerlauf. Die Strukturarmut wird weiterhin geprägt durch die einheitliche, eingetiefte Querschnittsgestaltung und überwiegend fehlendes Ufergehölz. Die zweite Hälfte dieses Abschnitts gehört bereits zum Schifffahrtsweg Elbe-Weser, der mit seinen Nutzungsansprüchen auch das Erscheinungsbild bestimmt.In diesem naturfernen Bereich der Geeste ist es notwendig, Maßnahmen zur Verbesserung der Strukturvielfalt (Zulassen/Initieren eigendynamischer Gewässerentwicklung, Gewässerrandstreifen, Ufergehölze, Totholz) am und im Gewässer und zur Verringerungen von Nährstoffeinträgen durchzuführen. Wichtig ist dabei die Einhaltung/Schaffung eines Gewässerrandstreifens, sofern noch nicht vorhanden. Keine Intensivierung der Unterhaltung.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung:	ja	Maßnahmen zur Zielerhaltung:	nein

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Landnutzung: Acker 36 %, Grünland 48 %, Wald 7 %	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
Lichtlimitierung	4	Trübung des Wassers, große Wassertiefe	Flachwasserbereiche schaffen
starke Strukturdefizite	3	Flachwasserbereiche fehlen, unterer Bereich (ca. 2,75 km) gehört zum Schifffahrtsweg Elbe-Weser)	Flachwasserbereiche schaffen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
26062, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	überwiegend begradigter und geradliniger Gewässerverlauf	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	nur Abschnitt oberhalb Schifffahrtsweg Elbe-Weser
26062, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Zulassen von Gehölzaufwuchs
26062, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	prüfen	
26062, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung; keine Intensivierung der Unterhaltung